

PRESSEINFORMATION

Architekturpreis für Erweiterungsbau der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig

Stadt Leipzig zeichnet Architektin aus – WOLFF & MÜLLER war für den Rohbau verantwortlich

Die Stadt Leipzig hat die Stuttgarter Architektin Gabriele Glöckler für ihren Entwurf des Erweiterungsbaus der Deutschen Nationalbibliothek mit dem Architekturpreis zur Förderung der Baukultur ausgezeichnet. WOLFF & MÜLLER hat den Rohbau des insgesamt 60 Millionen Euro teuren Gebäudes erstellt. Der bereits vierte Erweiterungsbau der Deutschen Nationalbibliothek am Deutschen Platz in Leipzig ist seit Mai dieses Jahres in Betrieb. Er schließt an das ursprünglich zwischen 1914 und 1916 erbaute Hauptgebäude an und beherbergt Büchermagazine, das Deutsche Buch- und Schriftmuseum sowie das Deutsche Musikarchiv.

Die Jury lobte den dynamisch geformten Baukörper, der in seiner Symbolik das Thema Umschlag und Hülle abbildet. Die kompakte Klimahülle schützt die Magazinbereiche, der leichte Umschlag aus Metall formt die Außenhaut. Der Architekturpreis der Stadt Leipzig wird seit 1999 in einem Turnus von zwei Jahren an Architekten und Bauherren für zeitgemäße Architekturleistungen von beispielhafter Qualität vergeben.



Der Erweiterungsbau der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig

Foto: Maix Mayer